

Reise zu den Wikingern: Radtour auf dem Heerweg in Dänemark

Audienz bei **König Blauzahn**

Einst benutzten ihn Pilger, Händler, Ochsentreiber, Räuber und Streitmächte, heute Radler und Wanderer. Auf dem Heerweg, der ersten Hauptverkehrsader Jütlands, lässt sich die Geschichte Dänemarks erfahren. Mit dem Rad geht es durch zauberhafte Landschaften zu faszinierenden Kulturdenkmälern und Sehenswürdigkeiten.

Der Heerweg entstand auf natürliche Weise. Die Grundzüge reichen 15.000 Jahre zurück. Die Eiszeit hinterließ eine markante Landschaftsgrenze, die zur Wasserscheide wurde. Auf dieser bewegten sich die Menschen durchs Land, weil so keine größeren Flüsse zu überqueren waren. Daraus entstand der Heerweg, auch bekannt als Ochsenweg. Der lockt heute vor allem aktive Urlauber an, die eines der zahlreichen Pauschalangebote nutzen oder ihre Tour individuell planen. Einige der interessantesten Streckenabschnitte liegen im Bereich der Städte Viborg und Vejle.

Heute ist Viborg die Hauptstadt Jütlands, im frühen Mittelalter beherbergte es zwölf Klöster und war Residenzstadt



„Perle“ am Heerweg: Das von einem Barockgarten umgebene Schloss Engelsholm liegt am gleichnamigen See.

der dänischen Könige. Beim Bummel durch das über 1000 Jahre alte Zentrum lassen sich viele Zeugen dieser Zeit entdecken: Historische Häuser und Gassen, alles überragt vom Dom, dessen Türme weithin zu sehen sind. In der Søndermarkskirche fasziniert ein zehn Meter langer gestickter Wandteppich mit Motiven vom Heerweg. Einen Gegenpol zum lebhaften Stadtleben bilden Spaziergänge an Viborgs Seen Sønderø und Nørderø sowie im Borgvoldpark mit dem Bibelgarten.

Von Viborg geht die Fahrt zum Hald See. Der Weg führt durch ein herrliches Naturschutzgebiet, im glasklaren Wasser spiegeln sich die umliegenden Hügel von Dollerup. Auch im weiteren Verlauf begleiten unzählige Seen, Flüsse und Bäche

den Heerweg. Dazu zählen auch Skjern Å und Gudenå. Beide entspringen nur wenige hundert Meter voneinander entfernt, getrennt durch die Wasserscheide mit dem Heerweg. Die geringe Erhebung hat große Auswirkungen. Die Skjern Å, Dänemarks wasserreichster Fluss, fließt nach Westen durch den idyllischen Røerbæksee in Richtung Nordsee. Der Gudenå, mit 156 Kilometern der längste Fluss des Landes, wendet sich ostwärts und mündet ins Kattegat.

Dänemarks Geburtsort

Das kulturhistorische Highlight des Heerweges ist Jelling. Hier wurde Dänemark geboren! Der um 900 n. Chr. lebende Wikingerkönig Gorm setzte seiner Kö-



Alt und neu: Ein Teil der von König Blauzahn gebauten Holzbrücke und Vejles moderner Wohnkomplex „Bølgen“.



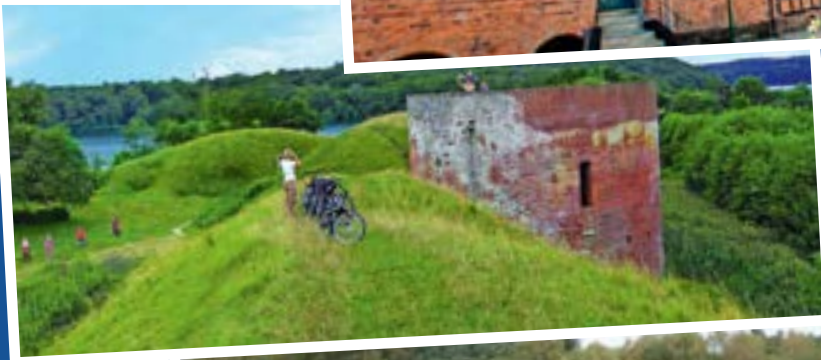


Viborger Ansichten: Der Dom, ein Teil des Heerweg-Wandteppichs, die Altstadt und eine Festung am Hald See.

nigin Thyra einen Runenstein, auf dem der Name „Dänemark“ erstmals erwähnt wird. Sein Sohn Harald Blauzahn, König von Dänemark und Norwegen, unternahm Feldzüge, die ihn bis in die Normandie und nach Pommern führten. Untrennbar mit Blauzahn verbunden, ist die mit seiner Taufe eingeleitete Christianisierung Skandinaviens. In Jelling, das Unesco-Weltkulturerbe-Status genießt, stehen Europas bedeutendste Monumente aus der Wikingerzeit. Im Erlebniscenter „Kongernes Jelling“ kann man dank Projektionen in die Geschichte der Wikinger eintauchen. Der Besuch dieses modernen Museums ist ein absolutes Muss.

Südlich von Jelling liegt Billund. Für viele Touristen ist der dortige Flughafen mit vielen Direktverbindungen, zum Beispiel nach Frankfurt, das Tor nach Jütland. Familien mit Kindern kommen vor allem, um das naheliegende Legoland zu besuchen. Viele Radurlauber zweigen auf den Bindeballestien ab. Auf den 22 Kilometern in Richtung Vejle sorgt wieder Harald Blauzahn für Staunen. Der Wikinger baute um das Jahr 980 die 760 Meter lange und fünf Meter breite

Raving-Brücke über ein Sumpfgebiet – komplett aus Holz! Einige Teile davon wurden restauriert. Ein paar Kilometer weiter erreichen die Radler die 2000 Jahre zurückliegende Eisenzeit. Das rekonstruierte Eisenzeitdorf bei Vingsted wird heute von Schulklassen zum Leben erweckt. Die Kinder halten sich dort mehrere Tage auf, lernen alte handwerkliche Techniken und das Leben mit der Natur kennen.



Lebendige Vergangenheit: Eisenzeitdorf bei Vingsted.

Vejles Besuchermagnete

In Vejle ziehen zwei moderne Gebäude die Blicke auf sich. Der durch Lichtinstallationen berühmt gewordene Olafur Eliasson schuf mit seinem ersten Bauwerk, dem im Hafenbecken stehenden „Fjordenhus“, einen Besuchermagnet. „Um die Choreographie der Räume zu entwickeln“, so der Künstler, „inves-

tierten wir viel Zeit in die Erforschung physischer Bewegungen, des Lichts und die Erfahrung von Raum.“ Ganz in der Nähe entstand Vejles neues Wahrzeichen „Bølgen“. Der futuristische, wellenförmige Wohnkomplex bietet nicht nur Luxus-Appartements, sondern auch einen traumhaften Blick über den Fjord.

Die Dänen zählen zu den glücklichsten Menschen der Welt. Die vielen Elemente, die dieses positive Lebensgefühl ausmachen, vereint das Wort „hyggelig“. Nähern kann man sich dem bei einem Rundgang durch Vejles Stadtkern genauso wie überall auf dem Heerweg. Die Menschen wirken freundlich, zufrieden und gelassen und geben den Gästen stets das Gefühl, willkommen zu sein.

Text: Paul Herbinger



Dänemarks Geburtsort: Runensteine, Museum und Wikingerfest in Jelling.



i www.haervej.de
www.visitviborg.dk
www.visitvejle.dk

Anreise: Mit dem Auto über Flensburg nach Vejle/Viborg oder mit dem Flugzeug nach Billund.

